

REGELWERK FÜR DIE DISZIPLINEN DES BRANDENBURGISCHEN SCHÜTZENBUNDES



WETTKAMPFREGLN FÜR DIE REGIONALEN DISZIPLINEN GEWEHR - PISTOLE

Stand 14. Juli 2017 (Ergänzung landesspezifische Regeln „Mixed“ am 27.05.2019 eingefügt; 9.38/.39 korrigiert am 23.03.2020)

Alle nicht besonders aufgeführten Punkte dieses Regelwerkes regelt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

Bei den Angaben Zeit / Zeit steht die unterstrichene für Zeitvorgaben bei elektronischen Trefferanzeigen (zum Beispiel in Frankfurt/Oder) und Scheibenwechselautomaten, die nicht unterstrichene Zeitvorgabe ist für Seilzuganlagen

Fett geschriebene Worte sind zwingende Bestandsinhalte der Liste B des Deutschen Schützenbundes und können nicht verändert werden.

Landessportleitung

1. 46 KK - Unterhebelgewehr

1. 46. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Mehrlader** (KK-Gewehr Unterhebelrepetierer)
Nur Original-Zustand keine Veränderungen, Mindestkapazität
5 Patronen im Patronenröhrenmagazin.
1. 46. 2 **Lauflänge in cm** : **mindestens 42**
1. 46. 3 **Visierung** : **Kimme / Korn**, (Original Visierung) Visiere mit optischen
Systemen und Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.
1. 46. 4 **Kaliber** : **5,6mm Randfeuer / .22l.r. / .22 lfb**
1. 46. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **50m**
1. 46. 6 **Anschlagart** : **stehend, kniend**
1. 46. 7 **Wettkampfschüsse** : **2 x 20** Schuss, 5 Schuss pro Wettkampfscheibe
(20 stehend = 4 x 5 Schuss + 20 kniend = 4 x 5 Schuss)
1. 46. 8 **Probeschüsse** : 1 Probeserie im Wettkampfmodus vor der 1. Wettkampfserie
1. 46. 9 **Zeitvorgabe in min** : pro Serie 75 Sekunden
1. 46. 10 **Scheibe** : Gewehr 50m SpO Scheibe Nr. **3**
1. 46. 11 **Beschreibung** : lt. Anhang 0.21 Allgemeiner Teil der SpO
bzw. lt. Ausschreibung
1. 46. 12 **Abzug** : Mindestens 500g
1. 46. 13 **Mündungsbremse** : ist nicht gestattet SpO 1.5.1.
1. 46. 14 **Laufbeschwerung** : ist nicht gestattet
1. 46. 15 **Gewicht** : Waffe im Originalzustand
1. 46. 16 **Schäftung** : Originalwaffen, Handballenaufgabe sowie höhen- und
seitenverstellbare Schaftkappen sind nicht gestattet.
1. 46. 17 **Gewehrriemen** : Für den Kniendanschlag darf der Originalriemen (Trageriemen)
der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muss,
benutzt werden. Er darf um den die Waffe haltenden Arm
geschlungen werden. Eine Fixierung an der Bekleidung ist
nicht gestattet.
Im Stehendanschlag ist der Riemen zu entfernen
1. 46. 18 **Handstopp** : ist nicht gestattet.
1. 46. 19 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser
benutzt werden.
1. 46. 20 **Wertung** : Es erfolgt eine Ringwertung
1. 46. 21 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der
Verschluss der Waffe zu öffnen, die Waffe ist zu entladen und die Waffe ist mit
einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen
Sicherheitsmaßnahmen zu versehen.
Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

1. 92 GK - Gewehr 100m liegend Diopter

1. 92. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Einzellader und Mehrlader (Repetierer);**
Mehrlader müssen als Einzellader verwendet werden
(GK- Einzelladergewehre lt. SpO) **Großkaliber Freigewehr**
1. 92. 2 **Lauflänge in cm** : **mindestens 42cm**
1. 92. 3 **Visierung** : **Dioptervisierung**, optische Zielhilfsmittel sind gemäß SpO
(Pkt. 0.5.3.1 und 1.5.1) gestattet.
1. 92. 4 **Kaliber** : **≤ 8mm Zentralfeuer**
1. 92. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **100m**
1. 92. 6 **Anschlagart** : **liegend**
1. 92. 7 **Wettkampfschüsse** : **30 (3 x 10)** Schuss
1. 92. 8 **Zeitvorgabe in min** : **45** Minuten incl. 5 Probeschüsse
1. 92. 9 **Scheibe** : Gewehr 100m SpO Scheibe Nr. **4**
1. 92. 10 **Beschreibung** : lt. Anhang 0.21 Allgemeiner Teil der SpO
bzw. lt. Ausschreibung
1. 92. 11 **Abzug** : frei
1. 92. 12 **Mündungsbremse** : ist nicht gestattet, siehe SpO Pkt. 1.5.1.
1. 92. 13 **Laufbeschwerung** : ist gestattet
1. 92. 14 **Gewicht** : Waffe im Originalzustand, maximal 8000g (Freigewehr)
1. 92. 15 **Schäftung** : frei (Freigewehr)
1. 92. 16 **Gewehrriemen /
Schießriemen** : ist gestattet.
1. 92. 17 **Handstopp** : ist gestattet.
1. 92. 18 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser
benutzt werden.
1. 92. 19 **Wertung** : Es erfolgt eine Ringwertung als Zentrumswertung
1. 92. 20 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der
Verschluss der Waffe zu öffnen, die Waffe ist zu entladen und die Waffe ist mit
einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen
Sicherheitsmaßnahmen zu versehen.
Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9. 10 KK - Sportkarabiner 30 Schuss offene Visierung

9. 10. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Mehrlader**
Zugelassen sind Repetiergewehre oder auf Einzellader umgebaute Repetiergewehre.
9. 10. 2 **Lauflänge in cm** : **mindestens 42cm**
9. 10. 3 **Visierung** : **Kimme / Korn** (offene Visierung)
9. 10. 4 **Kaliber** : **5,6mm Randfeuer / .22l.r. / .22 lfb**
9. 10. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **50m**
9. 10. 6 **Anschlagart** : **liegend**
9. 10. 7 **Wettkampfschüsse** : **30 (6 x 5) Schuss**
9. 10. 8 **Zeitvorgabe in min** : **45 Minuten incl. Beliebiger Anzahl Probeschüsse**
9. 10. 9 **Scheibe** : **Gewehr 50m SpO Scheibe Nr. 3**
9. 10. 10 **Beschreibung** : Geschossen wird im Liegendanschlag gemäß SpO Pkt. 1.1.1 Nach dem Kommando START lädt der Schütze selbständig sein Magazin / Waffe und beginnt selbständig mit dem Probeschießen / Wettkampfschießen. Der Wettkampf endet nach 30 Wertungsschüssen bzw. mit dem Kommando STOPP.
9. 10. 11 **Abzug** : **Mindestens 500g**
9. 10. 12 **Mündungsbremse** : **ist nicht gestattet SpO 1.5.1.**
9. 10. 13 **Magazin** : **Es darf nur ein Magazin verwendet werden.**
9. 10. 14 **Laufbeschwerung** : **ist nicht gestattet**
9. 10. 15 **Gewicht** : **Waffe im Originalzustand.**
9. 10. 16 **Schäftung** : **Originalwaffen, (Repetierer mit englischer oder deutscher Schäftung) Handballenaufgabe sowie höhen- und seitenverstellbare Schaftkappen sind nicht gestattet.**
9. 10. 17 **Gewehrriemen** : **Originalriemen (Trageriemen), der mit beiden Enden an der Waffe (originale Riemenösen) befestigt sein muss. Er darf um den die Waffe haltenden Arm geschlungen werden. Eine Fixierung an der Bekleidung ist nicht gestattet.**
9. 10. 18 **Trefferbeobachtung** : **Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.**
9. 10. 19 **Wertung** : **Es erfolgt eine Ringwertung.**
9. 10. 20 **Sicherheit** : **Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, die Waffe ist zu entladen und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.**

9. 13 KK - Selbstladegewehre

9. 13. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / halbautomatischer Mehrlader**
9. 13. 2 **Lauflänge in cm** : **mindestens 42**
9. 13. 3 **Visierung** : **Kimme / Korn, Offene Visierung**
Visiere mit optischen Systemen sind nicht gestattet.
Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.
9. 13. 4 **Kaliber** : **5,6mm Randfeuer / .22l.r. / .22 lfb**
9. 13. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **50m**
9. 13. 6 **Anschlagart** : **stehend aufgelegt**
Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.
9. 13. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5** Schuss
9. 13. 8 **Zeitvorgabe in min** : **pro Serie 20 Sekunden**
9. 13. 9 **Probe** : 1 Probeserie im Wettkampfmodus vor der 1. Wettkampfserie
9. 13. 10 **Scheibe** : **Gewehr 50m SpO Scheibe Nr. 3**
9. 13. 11 **Beschreibung** : Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando **Laden** haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter folgendes Kommando: **ACHTUNG – 3 – 2 -1 START** Mit dem Kommando **START** beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando **STOP**.
Wird auf Drehscheibenanlagen oder elektronischen Anlagen geschossen, startet der Schießleiter mit dem Kommando **START** die Anlage. Bei Erscheinen der Scheibe bzw. Aufleuchten der grünen Ampel beginnt die Schießzeit. Sie endet mit dem Wegdrehen der Scheiben bzw. Aufleuchten der roten Ampel.
9. 13. 12 **Abzug** : **Mindestens 500g**
9. 13. 13 **Mündungsbremse** : **ist nicht gestattet, siehe SpO Pkt. 1.5.1.**
9. 13. 14 **Laufbeschwerung** : **ist nicht gestattet**
9. 13. 15 **Gewicht** : **Waffe im Originalzustand, maximal 4500g**
9. 13. 16 **Schäftung** : **Originalwaffen,**
Handballenaufgabe sowie höhen- und seitenverstellbare
Schaftkappen sind nicht gestattet.
Stopper, Ausfräsungen, rutschhemmendes Material usw.
sind am unteren Teil des Schaftes nicht gestattet.
9. 13. 17 **Gewehrriemen / Schießriemen** : **ist nicht gestattet.**
9. 13. 18 **Handstopp** : **ist nicht gestattet.**
9. 13. 19 **Magazin** : **Es darf nur ein Magazin verwendet werden.**
9. 13. 20 **Auflage** : **Die Auflagen dürfen nur aus Rundmaterial mit maximal 50mm Durchmesser und einer Länge von mindestens 100mm bestehen.**
9. 13. 21 **Trefferbeobachtung** : **Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.**
9. 13. 22 **Wertung** : **Es erfolgt eine Trefferwertung.**
9. 13. 23 **Sicherheit** : **Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, die Waffe ist zu entladen und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen.**
Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9. 18 GK - Gewehr 100m Auflage (sitzend) Zielfernrohr

9. 18. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Einzellader** und **Mehrlader** (Repetierer), Mehrlader können **als Einzellader** (lt. SpO Pkt. 0.19.1.2, 0.19.1.3) verwendet werden
9. 18. 2 **Lauflänge in cm** : **mindestens 42**
9. 18. 3 **Visierung** : **Zielfernrohr, beliebige Vergrößerung.** (Kein Leuchtabsehen) Leuchtpunktvisiere (Pointer) sind nicht gestattet.
9. 18. 4 **Kaliber** : **≤ 8mm Zentralfeuer**
9. 18. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **100m**
9. 18. 6 **Anschlagart** : **sitzend** auf einem Hocker, **aufgelegt** auf einem Sandsack
Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.
9. 18. 7 **Wettkampfschüsse** : **3 x 10** Schuss
9. 18. 8 **Zeitvorgabe in min** : **45** Minuten incl. Probeschüsse
9. 18. 9 **Scheiben** : Gewehr 100m SpO Scheibe Nr. 4
9. 18. 10 **Beschreibung** : **Gewehrtabelle** (GK-Freigewehr)
9. 18. 11 **Abzug** : frei
9. 18. 12 **Mündungsbremse** : ist nicht gestattet, siehe SpO Pkt. 1.5.1.
9. 18. 13 **Gewicht** : maximal 8000g incl. Zielfernrohr
9. 18. 14 **Schäftung** : frei (Freigewehr)
Stopper, Ausfräsungen, rutschhemmendes Material usw. sind am unteren Teil des Schaftes nicht gestattet.
9. 18. 15 **Gewehrriemen / Schießriemen** : sind nicht gestattet.
9. 18. 16 **Handstopp** : sind nicht gestattet
9. 18. 17 **Auflage** : Sandsack - sitzend auf einen Hocker
Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.
9. 18. 18 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
9. 18. 19 **Wertung** : Es erfolgt eine Ringwertung als Zentrumswertung
9. 18. 20 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, die Waffe ist zu entladen und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen.
Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9. 19 Ordonnanzgewehr 100m Auflage (sitzend)

- Geschlossene Visierung -

9. 19. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Mehrlader; Repetiergewehre die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden. Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen.**
9. 19. 2 **Lauflänge in cm** : **mindestens 42**
9. 19. 3 **Visierung** : **Diopter** (z.B.: Pramm-, Söderin-, Elit-, Spindel-Enfield) Korn; (kein Ringkorn)
Visiere mit optischen Systemen sind nicht gestattet.
Zielhilfsmittel sind gemäß SpO gestattet.
9. 19. 4 **Kaliber** : **6mm ≤ 8mm Zentralfeuer**
9. 19. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **100m**
9. 19. 6 **Anschlagart** : **sitzend aufgelegt**
Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.
9. 19. 7 **Wettkampfschüsse** : **3 x 10** Schuss
9. 19. 8 **Zeitvorgabe in min** : **45** Minuten incl. 5 Probeschüsse
9. 19. 9 **Scheiben** : Gewehr 100m SpO Scheibe Nr. **4**
9. 19. 10 **Beschreibung** :
9. 19. 11 **Abzug** : Mindestens 1500g
9. 19. 12 **Mündungsbremse** : ist nicht gestattet, siehe SpO Pkt. 1.5.1
9. 19. 13 **Laufbeschwerung** : ist nicht gestattet
9. 19. 14 **Flimmerband** : Ist nicht gestattet.
9. 19. 15 **Schäftung** : Originalwaffen, ordonnanzmäßige Ausführung in allen Teilen. Stopper, Ausfräsungen, rutschhemmendes Material usw. sind am unteren Teil des Schaftes nicht gestattet.
9. 19. 16 **Magazin** : Es darf nur ein Magazin verwendet werden.
Es darf jede Patrone auch einzeln geladen werden
9. 19. 17 **Gewehrriemen / Schießriemen** : ist nicht gestattet.
9. 19. 18 **Handstopp** : ist nicht gestattet.
9. 19. 19 **Auflage** : Sandsack - sitzend auf einen Hocker.
9. 19. 20 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden
9. 19. 21 **Wertung** : Es erfolgt eine Ringwertung als Zentrumswertung
9. 19. 22 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, die Waffe ist zu entladen und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen.
Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9. 20 Ordonnanzgewehr 100m Auflage (sitzend)

- Offene Visierung -

9. 20. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Mehrlader; Repetiergewehre die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden. Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen.**
9. 20. 2 **Lauflänge in cm** : **mindestens 42**
9. 20. 3 **Visierung** : **Kimme / Korn; (kein Ringkorn)**
Visiere mit optischen Systemen sind nicht gestattet.
Zielhilfsmittel sind gemäß SpO gestattet.
9. 20. 4 **Kaliber** : **6mm ≤ 8mm Zentralfeuer**
9. 20. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **100m**
9. 20. 6 **Anschlagart** : **sitzend aufgelegt**
Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.
9. 20. 7 **Wettkampfschüsse** : **3 x 10** Schuss
9. 20. 8 **Zeitvorgabe in min** : **45** Minuten incl. 5 Probeschüsse
9. 20. 9 **Scheiben** : **Gewehr 100m SpO Scheibe Nr. 4**
9. 20. 10 **Beschreibung** :
9. 20. 11 **Abzug** : **Mindestens 1500g**
9. 20. 12 **Mündungsbremse** : **ist nicht gestattet, siehe SpO Pkt. 1.5.1**
9. 20. 13 **Laufbeschwerung** : **ist nicht gestattet**
9. 20. 14 **Flimmerband** : **Ist nicht gestattet.**
9. 20. 15 **Schäftung** : **Originalwaffen, ordonnanzmäßige Ausführung in allen Teilen Stopper, Ausfräsungen, rutschhemmendes Material usw. sind am unteren Teil des Schaftes nicht gestattet.**
9. 20. 16 **Magazin** : **Es darf nur ein Magazin verwendet werden.**
Es darf jede Patrone auch einzeln geladen werden
9. 20. 17 **Gewehrriemen / Schießriemen** : **ist nicht gestattet.**
9. 20. 18 **Handstopp** : **ist nicht gestattet.**
9. 20. 19 **Auflage** : **Sandsack - sitzend auf einen Hocker**
9. 20. 20 **Trefferbeobachtung** : **Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.**
9. 20. 21 **Wertung** : **Es erfolgt eine Ringwertung als Zentrumswertung**
9. 20. 22 **Sicherheit** : **Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, die Waffe ist zu entladen und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen.**
Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9. 21 GK - Freigewehr 100m Auflage (sitzend)

Auflage: Sandsack – sitzend auf einen Hocker.

9. 21. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Einzellader** $\frac{1}{2}$ und **Mehrlader** (Repetierer), Mehrlader können **als Einzellader** (lt. SpO Pkt. 0.19.1.2, 0.19.1.3) verwendet werden
9. 21. 2 **Laufänge in cm** : **mindestens 42**
9. 21. 3 **Visierung** : **Diopter / Korn**
Visiere mit optischen Systemen sind nicht gestattet. Zielhilfsmittel sind gemäß SpO gestattet.
9. 21. 4 **Kaliber** : **≤ 8mm Zentralfeuer**
9. 21. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **100m**
9. 21. 6 **Anschlagart** : **sitzend aufgelegt**
Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.
9. 21. 7 **Wettkampfschüsse** : **3 x 10** Schuss
9. 21. 8 **Zeitvorgabe in min** : **45** Minuten incl. Probeschüsse
9. 21. 9 **Scheiben** : Scheibe **4 des DSB**
9. 21. 10 **Beschreibung** : **Gewehrtabelle**
9. 21. 11 **Abzug** : frei
9. 21. 12 **Mündungsbremse** : ist nicht gestattet SpO 1.5.1.
9. 21. 13 **Gewicht** : maximal 8000g
9. 21. 14 **Schäftung** : Originalwaffen,
Handballenaufgabe sowie höhen- und seitenverstellbare Schaftkappen, Hakenkappen sind gestattet.
Stopper, Ausfräsungen, rutschhemmendes Material usw. sind am unteren Teil des Schaftes nicht gestattet.
9. 21. 15 **Gewehrriemen / Schießriemen** : ist nicht gestattet.
9. 21. 16 **Handstopp** : ist nicht gestattet.
9. 21. 17 **Auflage** : Sandsack – sitzend auf einen Hocker
9. 21. 18 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
9. 21. 19 **Wertung** : Es erfolgt eine Ringwertung als Zentrumswertung
9. 21. 20 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, die Waffe ist zu entladen und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen.
Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9. 22 GK - Gewehr 100m liegend Zielfernrohr

9. 22. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Einzellader** und **Mehrlader** (Repetierer), Mehrlader können **als Einzellader** (lt. SpO Pkt. 0.19.1.2, 0.19.1.3) verwendet werden
9. 22. 2 **Lauflänge in cm** : **mindestens 42**
9. 22. 3 **Visierung** : **Zielfernrohr, beliebige Vergrößerung.**(Kein Leuchtabsehen) Leuchtpunktvisiere (Pointer) sind nicht gestattet.
9. 22. 4 **Kaliber** : **≤ 8mm Zentralfeuer**
9. 22. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **100m**
9. 22. 6 **Anschlagart** : **liegend**
9. 22. 7 **Wettkampfschüsse** : **3 x 10** Schuss
9. 22. 8 **Zeitvorgabe in min** : **45** Minuten incl. Probeschüsse
9. 22. 9 **Scheiben** : Scheibe **4 des DSB**
9. 22. 10 **Beschreibung** : **Gewehrtabelle**
9. 22. 11 **Abzug** : frei
9. 22. 12 **Mündungsbremse** : ist nicht gestattet, SpO 1.5.1.
9. 22. 13 **Gewicht** : maximal 8000g
9. 22. 14 **Schäftung** : Handballenauflage sowie höhen- und seitenverstellbare Schaftkappen, Hackenkappen sind gestattet.
9. 22. 15 **Gewehrriemen / Schießriemen** : sind gestattet
9. 22. 16 **Handstopp** : sind gestattet.
9. 22. 17 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
9. 22. 18 **Wertung** : Es erfolgt eine Ringwertung als Zentrumswertung
9. 22. 19 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, die Waffe ist zu entladen und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalflagge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen.
Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9. 23 GK - Selbstladegewehr sitzend aufgelegt

- offene Visierung -

9. 23. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Mehrlader, Halbautomat**
9. 23. 2 **Lauflänge in cm** : **mindestens 42**
9. 23. 3 **Visierung** : **Kimme/Korn; keinerlei Spezialvisierung wie Lochkimme, Rundkorn, Diopter o.ä, Originallochkimme ist erlaubt, der Nachweis obliegt dem Schützen**
9. 23. 4 **Kaliber** : **≥ 5,6mm, ≤ 8mm, Zentralfeuer**
9. 23. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **100m**
9. 23. 6 **Anschlagart** : **sitzend aufgelegt, (Sandsack) (Annex) (lt. SpO 9.7.6)**
Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.
9. 23. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5** Schuss, 10 Schuss je Wettkampfscheibe
9. 23. 8 **Probeschüsse** : 1 Probeserie im Wettkampfmodus
9. 23. 9 **Zeitvorgabe in min** : **pro Serie 60 Sekunden**
9. 23. 10 **Scheibe** : Gewehr 100m SpO Scheibe Nr. 4
9. 23. 11 **Beschreibung** : Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando Laden haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter folgendes Kommando: **ACHTUNG – 3 – 2 -1 START**
Mit dem Kommando START beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando STOP.
Wird auf Drehscheibenanlagen oder elektronischen Anlagen geschossen, startet der Schießleiter mit dem Kommando START die Anlage. Bei Erscheinen der Scheiben bzw. Aufleuchten der grünen Ampel beginnt die Schießzeit. Sie endet mit dem Wegdrehen der Scheiben bzw. Aufleuchten der roten Ampel.
9. 23. 12 **Abzug** : mind.1.000g
9. 23. 13 **Mündungsbremse** : ist gestattet
9. 23. 14 **Gewicht** : bis maximal 8.000g
9. 23. 15 **Schäftung** : Originalwaffen,
Handballenauflage sowie höhen- und seitenverstellbare Schaftkappen, Hakenkappen sind gestattet.
Stopper, Ausfräsungen, rutschhemmendes Material usw. sind am unteren Teil des Schaftes nicht gestattet.
9. 23. 16 **Gewehrriemen / Schießriemen** : ist nicht gestattet
9. 23. 17 **Handstopp** : ist nicht gestattet
9. 23. 18 **Auflagen** : in der Regel Sandsack oder in Ausnahmefällen gem. SpO 9.6
9. 23. 19 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser, benutzt werden.
9. 23. 20 **Wertung** : Es erfolgt eine Ringwertung als Zentrumswertung.
9. 23. 21 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, (wenn nicht möglich ist das Magazin zu entleeren) und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9.24 GK - Selbstladegewehr sitzend aufgelegt, Dioptrisierung

9. 24. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Mehrlader, Halbautomat**
9. 24. 2 **Lauflänge in cm** : **mindestens 42**
9. 24. 3 **Visierung** : **Diopfer / Korn** (Stift- oder Rundkorn erlaubt)
9. 24. 4 **Kaliber** : **≥ 5,6mm, ≤ 8mm, Zentralfeuer**
9. 24. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **100m**
9. 24. 6 **Anschlagart** : **sitzend aufgelegt, (Sandsack) (Annex)** lt. SpO 9.7.6
Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.
9. 24. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5** Schuss, 10 Schuss je Wettkampfscheibe
9. 23. 8 Probeschüsse : 1 Probeserie im Wettkampfmodus
9. 24. 9 **Zeitvorgabe** : **pro Serie 60 Sekunden**
9. 24. 10 **Scheibe** : Gewehr 100m SpO Scheibe Nr. 4
9. 24. 11 **Beschreibung** : Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando Laden haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter folgendes Kommando: **ACHTUNG – 3 – 2 -1 START**
Mit dem Kommando START beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando STOP.
Wird auf Drehscheibenanlagen oder elektronischen Anlagen geschossen, startet der Schießleiter mit dem Kommando START die Anlage. Bei Erscheinen der Scheiben bzw. Aufleuchten der grünen Ampel beginnt die Schießzeit. Sie endet mit dem Wegdrehen der Scheiben bzw. Aufleuchten der roten Ampel.
9. 24. 12 **Abzug** : mind.1.000g
9. 24. 13 **Mündungsbremse** : ist gestattet
9. 24. 14 **Gewicht** : bis maximal 8.000g
9. 24. 15 **Schäftung** : Originalwaffen,
Handballenauflage sowie höhen- und seitenverstellbare Schaftkappen sind gestattet.
Stopper, Ausfräsungen, rutschhemmendes Material usw. sind am unteren Teil des Schaftes nicht gestattet.
9. 24. 16 **Gewehrriemen / Schießriemen** : ist nicht gestattet
9. 24. 17 **Handstopp** : ist nicht gestattet
9. 24. 18 **Auflagen** : in der Regel Sandsack oder in Ausnahmefällen gem SpO 9.6
9. 24. 19 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
9. 24. 20 **Wertung** : Es erfolgt eine Ringwertung als Zentrumswertung.
9. 24. 21 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, (wenn nicht möglich ist das Magazin zu entleeren) und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9.25 GK - Selbstladegewehr sitzend aufgelegt, Zielfernrohr

9. 25. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Mehrlader, Halbautomat**
9. 25. 2 **Lauflänge in cm** : **mindestens 42**
9. 25. 3 **Visierung** : Zielfernrohr beliebiger Vergrößerung
9. 25. 4 **Kaliber** : **≥ 5,6mm, ≤ 8mm, Zentralfeuer**
9. 25. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **100m**
9. 25. 6 **Anschlagart** : **sitzend aufgelegt, (Sandsack) (Annex)** lt. SpO 9.7.6
Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.
9. 25. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5** Schuss, 10 Schuss je Wettkampfscheibe
9. 23. 8 **Probeschüsse** : 1 Probeserie im Wettkampfmodus
9. 25. 9 **Zeitvorgabe** : **pro Serie 60 Sekunden**
9. 25. 10 **Scheibe** : Gewehr 100m SpO Scheibe Nr. 4
9. 25. 11 **Beschreibung** : Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando Laden haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter folgendes Kommando: **ACHTUNG – 3 – 2 -1 START**
Mit dem Kommando START beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando STOP.
Wird auf Drehscheibenanlagen oder elektronischen Anlagen geschossen, startet der Schießleiter mit dem Kommando START die Anlage. Bei Erscheinen der Scheiben bzw. Aufleuchten der grünen Ampel beginnt die Schießzeit. Sie endet mit dem Wegdrehen der Scheiben bzw. Aufleuchten der roten Ampel.
9. 25. 12 **Abzug** : mind.1.000g
9. 25. 13 **Mündungsbremse** : ist gestattet
9. 25. 14 **Gewicht** : bis maximal 8.000g incl. Zielfernrohr
9. 25. 15 **Schäftung** : Originalwaffen,
Handballenauflage sowie höhen- und seitenverstellbare Schaftkappen sind gestattet.
Stopper, Ausfräsungen, rutschhemmendes Material usw. sind am unteren Teil des Schaftes nicht gestattet.
9. 25. 16 **Gewehrriemen / Schießriemen** : ist nicht gestattet
9. 25. 17 **Handstopp** : ist nicht gestattet
9. 25. 18 **Auflagen** : in der Regel Sandsack oder in Ausnahmefällen gem SpO 9.6
9. 25. 19 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
9. 25. 20 **Wertung** : Es erfolgt eine Ringwertung als Zentrumswertung.
9. 25. 21 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, (wenn nicht möglich ist das Magazin zu entleeren) und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt

9.26 GK - Selbstladegewehr stehend freihändig, offene Visierung

9. 26. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Mehrlader, Halbautomat**
9. 26. 2 **Lauflänge in cm** : **mindestens 42**
9. 26. 3 **Visierung** : **Kimme/Korn; keinerlei Spezialvisierung wie Lochkimme, Rundkorn, Diopter o.ä, Originallochkimme ist erlaubt, Nachweis obliegt dem Schützen**
9. 26. 4 **Kaliber** : **≥ 5,6mm, ≤ 8mm, Zentralfeuer**
9. 26. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **100m**
9. 26. 6 **Anschlagart** : **stehend freihändig, (lt. SpO 1.1.2)**
9. 26. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5** Schuss, 10 Schuss je Wettkampfscheibe
9. 26. 8 **Probeschüsse** : 1 Probeserie im Wettkampfmodus
9. 26. 9 **Zeitvorgabe** : **pro Serie 60 Sekunden**
9. 26. 10 **Scheibe** : **Gewehr 100m SpO Scheibe Nr. 4**
9. 26. 11 **Beschreibung** : Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando Laden haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter folgendes Kommando: **ACHTUNG – 3 – 2 -1 START**
Mit dem Kommando START beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando STOP.
Wird auf Drehscheibenanlagen oder elektronischen Anlagen geschossen, startet der Schießleiter mit dem Kommando START die Anlage. Bei Erscheinen der Scheiben bzw. Aufleuchten der grünen Ampel beginnt die Schießzeit. Sie endet mit dem Wegdrehen der Scheiben bzw. Aufleuchten der roten Ampel.
9. 26. 12 **Abzug** : **mind. 1.000g**
9. 26. 13 **Mündungsbremse** : **ist gestattet**
9. 26. 14 **Gewicht** : **bis maximal 8.000g**
9. 26. 15 **Schäftung** : **Originalwaffen, Handballenauflage sowie höhen- und seitenverstellbare Schaftkappen sind gestattet**
9. 26. 16 **Gewehrriemen / Schießriemen** : **ist nicht gestattet**
9. 26. 17 **Handstopp** : **ist nicht gestattet**
9. 26. 18 **Trefferbeobachtung** : **Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.**
9. 26. 19 **Wertung** : **Es erfolgt eine Ringwertung als Zentrumswertung.**
9. 26. 20 **Sicherheit** : **Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, (wenn nicht möglich ist das Magazin zu entleeren) und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalflagge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.**

9.27 GK - Selbstladegewehr stehend freihändig, Dioptrisierung

9. 27. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Mehrlader, Halbautomat**
9. 27. 2 **Laufänge in cm** : **mindestens 42**
9. 27. 3 **Visierung** : **Diopfer / Korn** (Stift- oder Rundkorn erlaubt)
9. 27. 4 **Kaliber** : **≥ 5,6mm, ≤ 8mm, Zentralfeuer**
9. 27. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **100m**
9. 27. 6 **Anschlagart** : **stehend freihändig**, (lt. SpO 1.1.2)
9. 27. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5** Schuss, 10 Schuss je Wettkampfscheibe
9. 27. 8 Probeschüsse : 1 Probeserie im Wettkampfmodus
9. 27. 9 **Zeitvorgabe** : **pro Serie 60 Sekunden**
9. 27. 10 **Scheibe** : Gewehr 100m SpO Scheibe Nr. 4
9. 27. 11 **Beschreibung** : Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando Laden haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter folgendes Kommando: **ACHTUNG – 3 – 2 -1 START**
Mit dem Kommando START beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando STOP.
Wird auf Drehscheibenanlagen oder elektronischen Anlagen geschossen, startet der Schießleiter mit dem Kommando START die Anlage. Bei Erscheinen der Scheiben bzw. Aufleuchten der grünen Ampel beginnt die Schießzeit. Sie endet mit dem Wegdrehen der Scheiben bzw. Aufleuchten der roten Ampel.
9. 27. 12 **Abzug** : mind.1.000g
9. 27. 13 **Mündungsbremse** : ist gestattet
9. 27. 14 **Gewicht** : bis maximal 8.000g
9. 27. 15 **Schäftung** : Originalwaffen,
Handballenaufgabe sowie höhen- und seitenverstellbare Schäftkappen sind gestattet
9. 27. 16 **Gewehrriemen / Schießriemen** : ist nicht gestattet
9. 27. 17 **Handstopp** : ist nicht gestattet
9. 27. 18 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
9. 27. 19 **Wertung** : Es erfolgt eine Ringwertung als Zentrumswertung.
9. 27. 20 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, (wenn nicht möglich ist das Magazin zu entleeren) und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt

9.28 GK - Selbstladegewehr sitzend aufgelegt, offene Visierung, Klappscheibe

9. 28. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Mehrlader, Halbautomat**
9. 28. 2 **Lauflänge in cm** : **mindestens 42**
9. 28. 3 **Visierung** : **Kimme/Korn; keinerlei Spezialvisierung wie Lochkimme, Rundkorn, Diopter o.ä, Originallochkimme ist erlaubt, Nachweis obliegt dem Schützen**
9. 28. 4 **Kaliber** : **≥ 5,6mm, ≤ 8mm, Zentralfeuer**
9. 28. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **100m**
9. 28. 6 **Anschlagart** : **sitzend aufgelegt, (lt. SpO 9.7.6)**
9. 28. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5** Schuss, 1 Schuss je Klappscheibe
9. 28. 8 **Probeschüsse** : 1 Probeserie im Wettkampfmodus
9. 28. 9 **Zeitvorgabe** : **pro Serie 30 Sekunden**
9. 28. 10 **Scheibe** : **5 Klappscheiben** Ø 150mm,
Annex Klappscheibe 1
gem. Liste B des DSB, Teil Brandenburg
9. 28. 11 **Beschreibung** : Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando Laden haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter folgendes Kommando: **ACHTUNG – 3 – 2 -1 START**
Mit dem Kommando START beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando STOP.
9. 28. 12 **Abzug** : mind.1.000g
9. 28. 13 **Mündungsbremse** : ist gestattet
9. 28. 14 **Gewicht** : bis maximal 8.000g
9. 28. 15 **Schäftung** : Originalwaffen,
Handballenauflage sowie höhen- und seitenverstellbare Schaftkappen sind gestattet.
Stopper, Ausfräsungen, rutschhemmendes Material usw. sind am unteren Teil des Schaftes nicht gestattet.
9. 28. 16 **Gewehrriemen / Schießriemen** : ist nicht gestattet
9. 28. 17 **Handstopp** : ist nicht gestattet
9. 28. 18 **Auflagen** : in der Regel Sandsack oder in Ausnahmefällen gem. SpO 9.6
9. 28. 19 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
9. 28. 20 **Wertung** : Es erfolgt eine Trefferwertung.
9. 28. 21 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, (wenn nicht möglich ist das Magazin zu entleeren) und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9.29 GK - Selbstladegewehr sitzend aufgelegt, Dioptervisierung, Klappscheibe

9. 29. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Mehrlader, Halbautomat**
9. 29. 2 **Lauflänge in cm** : **mindestens 42**
9. 29. 3 **Visierung** : **Diopter / Korn** (Stift- oder Rundkorn erlaubt)
9. 29. 4 **Kaliber** : **≥ 5,6mm, ≤ 8mm, Zentralfeuer**
9. 29. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **100m**
9. 29. 6 **Anschlagart** : **sitzend aufgelegt**, (lt. SpO 9.7.6)
Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.
9. 29. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5** Schuss, 1 Schuss je Klappscheibe
9. 29. 8 **Probeschüsse** : 1 Probeserie im Wettkampfmodus
9. 29. 9 **Zeitvorgabe** : **pro Serie 30 Sekunden**
9. 29. 10 **Scheibe** : **5 Klappscheiben** Ø 100mm,
Annex Klappscheibe 2
gem. Liste B des DSB, Teil Brandenburg
9. 29. 11 **Beschreibung** : Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando Laden haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter folgendes Kommando: **ACHTUNG – 3 – 2 -1 START**
Mit dem Kommando START beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando STOP.
9. 29. 12 **Abzug** : mind.1.000g
9. 29. 13 **Mündungsbremse** : ist gestattet
9. 29. 14 **Gewicht** : bis maximal 8.000g
9. 29. 15 **Schäftung** : Originalwaffen,
Handballenauflage sowie höhen- und seitenverstellbare Schaftkappen sind gestattet.
Stopper, Ausfräsungen, rutschhemmendes Material usw. sind am unteren Teil des Schaftes nicht gestattet.
9. 29. 16 **Gewehrriemen / Schießriemen** : ist nicht gestattet
9. 29. 17 **Handstopp** : ist nicht gestattet
9. 29. 18 **Auflagen** : in der Regel Sandsack oder in Ausnahmefällen gem. SpO 9.6
9. 29. 19 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
9. 29. 20 **Wertung** : Es erfolgt eine Trefferwertung.
9. 29. 21 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, (wenn nicht möglich ist das Magazin zu entleeren) und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9.30 GK - Gewehr (Repetierer) sitzend aufgelegt, offene Visierung, Klappscheibe

9. 30. 1 **Waffenart** : Langwaffe / Mehrlader, Repetierer
9. 30. 2 **Lauflänge in cm** : mindestens 42
9. 30. 3 **Visierung** : **Kimme/Korn; keinerlei Spezialvisierung wie Lochkimme, Rundkorn, Diopter o.ä, Originallochkimme ist erlaubt, Nachweis obliegt dem Schützen**
9. 30. 4 **Kaliber** : **≥ 5,6mm, ≤ 8mm, Zentralfeuer**
9. 30. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **100m**
9. 30. 6 **Anschlagart** : **sitzend aufgelegt**, (lt. SpO 9.7.6)
Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.
9. 30. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5** Schuss, 1 Schuss je Klappscheibe
9. 30. 8 **Probeschüsse** : 1 Probeserie im Wettkampfmodus
9. 30. 9 **Zeitvorgabe** : **pro Serie 60 Sekunden**
9. 30. 10 **Scheibe** : **5 Klappscheiben** Ø 150mm,
Annex Klappscheibe 1
gem. Liste B des DSB, Teil Brandenburg
9. 30. 11 **Beschreibung** : Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando Laden haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter folgendes Kommando: **ACHTUNG – 3 – 2 -1 START**
Mit dem Kommando START beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando STOP.
9. 30. 12 **Abzug** : mind.1.000g
9. 30. 13 **Mündungsbremse** : ist gestattet
9. 30. 14 **Gewicht** : bis maximal 8.000g
9. 30. 15 **Schäftung** : Originalwaffen,
Handballenauflage sowie höhen- und seitenverstellbare Schaftkappen sind gestattet.
Stopper, Ausfräsungen, rutschhemmendes Material usw. sind am unteren Teil des Schaftes nicht gestattet.
9. 30. 16 **Gewehrriemen / Schießriemen** : ist nicht gestattet
9. 30. 17 **Handstopp** : ist nicht gestattet
9. 30. 18 **Auflagen** : in der Regel Sandsack oder in Ausnahmefällen gem. SpO 9.6
9. 30. 19 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
9. 30. 20 **Wertung** : Es erfolgt eine Trefferwertung.
9. 30. 21 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, (wenn nicht möglich ist das Magazin zu entleeren) und die Waffe ist mit einer Sicherheitschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9.31 GK - Gewehr (Repetierer) sitzend aufgelegt, Dioptrivisierung, Klappscheibe

- 9.31. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Mehrlader, Repetierer**
- 9.31. 2 **Laufänge in cm** : **mindestens 42**
- 9.31. 3 **Visierung** : **Diopfer / Korn** (Stift- oder Rundkorn erlaubt)
- 9.31. 4 **Kaliber** : **≥ 5,6mm, ≤ 8mm, Zentralfeuer**
- 9.31. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **100m**
- 9.31. 6 **Anschlagart** : **sitzend aufgelegt**, (lt. SpO 9.7.6)
- 9.31. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5 Schuss**, 1 Schuss je Klappscheibe
- 9.31. 8 **Probeschüsse** : 1 Probeserie im Wettkampfmodus
- 9.31. 9 **Zeitvorgabe** : **pro Serie 60 Sekunden**
- 9.31. 10 **Scheibe** : **5 Klappscheiben** Ø 100mm,
: **Annex Klappscheibe 2**
gem. Liste B des DSB, Teil Brandenburg
- 9.31. 11 **Beschreibung** : Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando Laden haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter folgendes Kommando: **ACHTUNG – 3 – 2 -1 START**
Mit dem Kommando START beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando STOP.
- 9.31. 12 **Abzug** : mind.1.000g
- 9.31. 13 **Mündungsbremse** : ist gestattet
- 9.31. 14 **Gewicht** : bis maximal 8.000g
- 9.31. 15 **Schäftung** : Originalwaffen,
Handballenaufgabe sowie höhen- und seitenverstellbare Schaftkappen sind gestattet.
Stopper, Ausfräsungen, rutschhemmendes Material usw. sind am unteren Teil des Schaftes nicht gestattet.
- 9.31. 16 **Gewehrriemen / Schießriemen** : ist nicht gestattet
- 9.31. 17 **Handstopp** : ist nicht gestattet
- 9.31. 18 **Auflage** : in der Regel Sandsack oder in Ausnahmefällen gem. SpO 9.6
- 9.31. 19 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
- 9.31. 20 **Wertung** : Es erfolgt eine Trefferwertung.
- 9.31. 21 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, (wenn nicht möglich ist das Magazin zu entleeren) und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9.32 GK - Gewehr (Repetierer) stehend freihändig, offene Visierung, Klappscheibe

9. 32. 1 **Waffenart** : Langwaffe / Mehrlader, Repetierer
9. 32. 2 **Lauflänge in cm** : mindestens 42
9. 32. 3 **Visierung** : **Kimme/Korn; Originallochkimme ist erlaubt,**
Nachweis obliegt dem Schützen
Rundkorn, Diopter, Pram- oder Söderin-Diopter o.ä.
ist nicht gestattet
9. 32. 4 **Kaliber** : $\geq 5,6\text{mm}$, $\leq 8\text{mm}$, **Zentralfeuer**
9. 32. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **100m**
9. 32. 6 **Anschlagart** : **stehend freihändig**, (lt. SpO 1.1.2)
9. 32. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5** Schuss, 1 Schuss je Klappscheibe
9. 32. 8 **Probeschüsse** : 1 Probeserie im Wettkampfmodus
9. 32. 9 **Zeitvorgabe** : **pro Serie 60 Sekunden**
9. 32. 10 **Scheibe** : **5 Klappscheiben** \varnothing 200mm,
Annex Klappscheibe 3
gem. Liste B des DSB, Teil Brandenburg
9. 32. 11 **Beschreibung** : Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando Laden haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter folgendes Kommando: **ACHTUNG – 3 – 2 -1 START**
Mit dem Kommando START beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando STOP.
9. 32. 12 **Abzug** : mind. 1.000g
9. 32. 13 **Mündungsbremse** : ist gestattet
9. 32. 14 **Gewicht** : bis maximal 8.000g
9. 32. 15 **Schäftung** : Originalwaffen,
Handballenauflage sowie höhen- und seitenverstellbare
Schäftkappen sind gestattet
9. 32. 16 **Gewehrriemen / Schießriemen** : ist nicht gestattet
9. 32. 17 **Handstopp** : ist nicht gestattet
9. 32. 18 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
9. 32. 19 **Wertung** : Es erfolgt eine Trefferwertung.
9. 32. 20 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, (wenn nicht möglich ist das Magazin zu entleeren) und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9.33 GK - Gewehr (Repetierer) stehend freihändig, Dioptervisierung, Klappscheibe

9. 33. 1 **Waffenart** : Langwaffe / Mehrlader, Repetierer
9. 33. 2 **Lauflänge in cm** : mindestens 42c
9. 33. 3 **Visierung** : Diopter / Korn (Stift- oder Rundkorn erlaubt)
9. 33. 4 **Kaliber** : $\geq 5,6\text{mm}$, $\leq 8\text{mm}$, Zentralfeuer
9. 33. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt 100m
9. 33. 6 **Anschlagart** : stehend freihändig, (lt. SpO 1.1.2)
9. 33. 7 **Wettkampfschüsse** : 6 x 5 Schuss, 1 Schuss je Klappscheibe
9. 33. 8 **Probeschüsse** : 1 Probeserie im Wettkampfmodus
9. 33. 9 **Zeitvorgabe** : pro Serie 60 Sekunden
9. 33. 10 **Scheibe** : 5 Klappscheiben \varnothing 200mm,
: Annex Klappscheibe 3
gem. Liste B des DSB, Teil Brandenburg
9. 33. 11 **Beschreibung** : Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando Laden haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter folgendes Kommando: **ACHTUNG – 3 – 2 -1 START**
Mit dem Kommando START beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando STOP.
9. 33. 12 **Abzug** : mind. 1.000g
9. 33. 13 **Mündungsbremse** : ist gestattet
9. 33. 14 **Gewicht** : bis maximal 8.000g
9. 33. 15 **Schäftung** : Originalwaffen,
Handballenauflage sowie höhen- und seitenverstellbare Schafkkappen sind gestattet
9. 33. 16 **Gewehrriemen / Schießriemen** : ist nicht gestattet
9. 33. 17 **Handstopp** : ist nicht gestattet
9. 33. 18 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
9. 33. 19 **Wertung** : Es erfolgt eine Trefferwertung.
9. 33. 20 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, (wenn nicht möglich ist das Magazin zu entleeren) und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9.34 KK - Selbstladegewehr sitzend aufgelegt, offene Visierung, Klappscheibe

9. 34. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Mehrlader, Halbautomat**
9. 34. 2 **Laufänge in cm** : **mindestens 42**
9. 34. 3 **Visierung** : **Kimme/Korn; keinerlei Spezialvisierung wie Lochkimme, Rundkorn, Diopter o.ä, Originallochkimme ist erlaubt, Nachweis obliegt dem Schützen**
9. 34. 4 **Kaliber** : **5,6mm Randfeuer, .22 lfB, .22 lr**
9. 34. 5 **Distanz in m** : **Die Schießentfernung beträgt 50m**
9. 34. 6 **Anschlagart** : **sitzend aufgelegt, (lt. SpO 9.7.6)**
Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.
9. 34. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5 Schuss, 1 Schuss je Klappscheibe**
9. 34. 8 **Probeschüsse** : **1 Probeserie im Wettkampfmodus**
9. 34. 9 **Zeitvorgabe** : **pro Serie 30 Sekunden**
9. 34. 10 **Scheibe** : **5 Klappscheiben Ø 45mm, Annex Klappscheibe 4**
gem. Liste B des DSB, Teil Brandenburg
9. 34. 11 **Beschreibung** : **Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando Laden haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter folgendes Kommando: **ACHTUNG – 3 – 2 -1 START** Mit dem Kommando START beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando STOP.**
9. 34. 12 **Abzug** : **mind. 500g**
9. 34. 13 **Mündungsbremse** : **ist gestattet**
9. 34. 14 **Gewicht** : **bis maximal 4.500g**
9. 34. 15 **Schäftung** : **Originalwaffen, Handballenaufgabe sowie höhen- und seitenverstellbare Schaftkappen sind gestattet**
Stopper, Ausfräsungen, rutschhemmendes Material usw. sind am unteren Teil des Schaftes nicht gestattet.
9. 34. 16 **Gewehrriemen / Schießriemen** : **ist nicht gestattet**
9. 34. 17 **Handstopp** : **ist nicht gestattet**
9. 34. 18 **Auflagen** : **in der Regel Sandsack oder in Ausnahmefällen gem. SpO 9.6**
9. 34. 19 **Trefferbeobachtung** : **Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.**
9. 34. 20 **Wertung** : **Es erfolgt eine Trefferwertung.**
9. 34. 21 **Sicherheit** : **Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, (wenn nicht möglich ist das Magazin zu entleeren) und die Waffe ist mit einer Sicherheitschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.**

9.35 KK - Selbstladegewehr sitzend aufgelegt, Dioptrisierung, Klappscheibe

9. 35. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Mehrlader; Halbautomat**
9. 35. 2 **Lauflänge in cm** : **mindestens 42**
9. 35. 3 **Visierung** : **Diopfer / Korn** (Stift- oder Rundkorn erlaubt)
9. 35. 4 **Kaliber** : **5,6mm** Randfeuer, **.22 lfB, .22 lr**
9. 35. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **50m**
9. 35. 6 **Anschlagart** : **sitzend aufgelegt**, (lt. SpO 9.7.6)
Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.
9. 35. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5** Schuss, 1 Schuss je Klappscheibe
9. 35. 8 **Probeschüsse** : 1 Probeserie im Wettkampfmodus
9. 35. 9 **Zeitvorgabe** : **pro Serie 30 Sekunden**
9. 35. 10 **Scheibe** : **5 Klappscheiben** Ø 45mm,
Annex Klappscheibe 4
gem. Liste B des DSB, Teil Brandenburg
9. 35. 11 **Beschreibung** : Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando Laden haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter folgendes Kommando: **ACHTUNG – 3 – 2 -1 START**
Mit dem Kommando START beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando STOP.
9. 35. 12 **Abzug** : mind. 500g
9. 35. 13 **Mündungsbremse** : ist gestattet
9. 35. 14 **Gewicht** : bis maximal 4.500g
9. 35. 15 **Schäftung** : Originalwaffen,
Handballenaufgabe sowie höhen- und seitenverstellbare Schaftkappen sind gestattet.
Stopper, Ausfräsungen, rutschhemmendes Material usw. sind am unteren Teil des Schaftes nicht gestattet.
9. 35. 16 **Gewehrriemen / Schießriemen** : ist nicht gestattet
9. 35. 17 **Handstopp** : ist nicht gestattet
9. 35. 18 **Auflagen** : in der Regel Sandsack oder in Ausnahmefällen gem. SpO 9.6
9. 35. 19 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
9. 35. 20 **Wertung** : Es erfolgt eine Trefferwertung.
9. 35. 21 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, (wenn nicht möglich ist das Magazin zu entleeren) und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfarbe oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9.36 KK - Selbstladegewehr stehend freihändig, offene Visierung, Klappscheibe

9. 36. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Mehrlader; Halbautomat**
9. 36. 2 **Lauflänge in cm** : **mindestens 42**
9. 36. 3 **Visierung** : **Kimme/Korn; keinerlei Spezialvisierung wie Lochkimme, Rundkorn, Diopter o.ä, Originallochkimme ist erlaubt, Nachweis obliegt dem Schützen**
9. 36. 4 **Kaliber** : **5,6mm Randfeuer, .22 lfB, .22 lr**
9. 36. 5 **Distanz in m** : **Die Schießentfernung beträgt 50m**
9. 36. 6 **Anschlagart** : **stehend freihändig, (lt. SpO 1.1.2)**
9. 36. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5 Schuss, 1 Schuss je Klappscheibe**
9. 36. 8 **Probeschüsse** : **1 Probeserie im Wettkampfmodus**
9. 36. 9 **Zeitvorgabe** : **pro Serie 40 Sekunden**
9. 36. 10 **Scheibe** : **5 Klappscheiben Ø 110mm, Annex Klappscheibe 5 gem. Liste B des DSB, Teil Brandenburg**
9. 36. 11 **Beschreibung** : **Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando Laden haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter folgendes Kommando: **ACHTUNG – 3 – 2 -1 START** Mit dem Kommando START beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando STOP.**
9. 36. 12 **Abzug** : **mind. 500g**
9. 36. 13 **Mündungsbremse** : **ist gestattet**
9. 36. 14 **Gewicht** : **bis maximal 4.500g**
9. 36. 15 **Schäftung** : **Originalwaffen, Handballenauflage sowie höhen- und seitenverstellbare Schaftkappen sind gestattet**
9. 36. 16 **Gewehrriemen / Schießriemen** : **ist nicht gestattet**
9. 36. 17 **Handstopp** : **ist nicht gestattet**
9. 36. 18 **Trefferbeobachtung** : **Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.**
9. 36. 19 **Wertung** : **Es erfolgt eine Trefferwertung.**
9. 36. 20 **Sicherheit** : **Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, (wenn nicht möglich ist das Magazin zu entleeren) und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.**

9.37 KK - Selbstladegewehr stehend freihändig, Dioptervisierung, Klappscheibe

9. 37. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Mehrlader; Halbautomat**
9. 37. 2 **Lauflänge in cm** : **mindestens 42**
9. 37. 3 **Visierung** : **Diopter / Korn** (Stift- oder Rundkorn erlaubt)
9. 37. 4 **Kaliber** : **5,6mm** Randfeuer, **.22 lfB, .22 lr**
9. 37. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **50m**
9. 37. 6 **Anschlagart** : stehend freihändig, (lt. SpO 1.1.2)
9. 37. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5** Schuss, 1 Schuss je Klappscheibe
9. 37. 8 **Probeschüsse** : 1 Probeserie im Wettkampfmodus
9. 37. 9 **Zeitvorgabe** : **pro Serie 40 Sekunden**
9. 37. 10 **Scheibe** : **5 Klappscheiben** Ø 110mm,
Annex Klappscheibe 5
gem. Liste B des DSB, Teil Brandenburg
9. 37. 11 **Beschreibung** : Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando Laden haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter folgendes Kommando: **ACHTUNG – 3 – 2 -1 START**
Mit dem Kommando START beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando STOP.
9. 37. 12 **Abzug** : mind. 500g
9. 37. 13 **Mündungsbremse** : ist gestattet
9. 37. 14 **Gewicht** : bis maximal 4.500g
9. 37. 15 **Schäftung** : Originalwaffen,
Handballenauflage sowie höhen- und seitenverstellbare Schafthkappen sind gestattet
9. 37. 16 **Gewehrriemen / Schießriemen** : ist nicht gestattet
9. 37. 17 **Handstopp** : ist nicht gestattet
9. 37. 18 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
9. 37. 19 **Wertung** : Es erfolgt eine Trefferwertung.
9. 37. 20 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, (wenn nicht möglich ist das Magazin zu entleeren) und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9.38 KK - Selbstladegewehr sitzend aufgelegt, offene Visierung

9. 38. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Mehrlader; Halbautomat**
9. 38. 2 **Lauflänge in cm** : **mindestens 42**
9. 38. 3 **Visierung** : **Kimme/Korn; keinerlei Spezialvisierung, Rundkorn, Diopter o.ä, Originallochkimme ist erlaubt, wenn Waffe original so gefertigt wurde.**
Nachweis obliegt dem Schützen
9. 38. 4 **Kaliber** : **5,6mm** Randfeuer, .22 lfB, .22 lr
9. 38. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **100m**
9. 38. 6 **Anschlagart** : **sitzend aufgelegt, (Sandsack) (Annex)** (lt. SpO 9.7.6)
Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.
9. 38. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5 Schuss**
9. 38. 8 **Probeschüsse** : 1 Probeserie im Wettkampfmodus
9. 38. 9 **Zeitvorgabe** : **pro Serie 60 Sekunden**
9. 38. 10 **Scheibe** : **Gewehr 100m SpO Scheibe Nr. 4**
9. 38. 11 **Beschreibung** : Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando Laden haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter folgendes Kommando: **ACHTUNG – 3 – 2 -1 START**
Mit dem Kommando START beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando STOP.
Wird auf Drehscheibenanlagen oder elektronischen Anlagen geschossen, startet der Schießleiter mit dem Kommando START die Anlage. Bei Erscheinen der Scheiben bzw. Aufleuchten der grünen Ampel beginnt die Schießzeit. Sie endet mit dem Wegdrehen der Scheiben bzw. Aufleuchten der roten Ampel.
9. 38. 12 **Abzug** : mind. 500g
9. 38. 13 **Mündungsbremse** : ist gestattet
9. 38. 14 **Gewicht** : bis maximal 4.500g
9. 38. 15 **Schäftung** : Originalwaffen,
Handballenauflage sowie höhen- und seitenverstellbare Schaftkappen sind gestattet
Stopper, Ausfräsungen, rutschhemmendes Material usw. sind am unteren Teil des Schaftes nicht gestattet.
9. 38. 16 **Gewehrriemen / Schießriemen** : ist nicht gestattet
9. 38. 17 **Handstopp** : ist nicht gestattet
9. 38. 18 **Auflagen** : in der Regel Sandsack oder in Ausnahmefällen gem SpO 9.6
9. 38. 19 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
9. 38. 20 **Wertung** : Es erfolgt eine Ringwertung.
9. 38. 21 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, (wenn nicht möglich ist das mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Magazin zu Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu sind versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition nicht erlaubt.

9.39 KK - Selbstladegewehr sitzend aufgelegt, Dioptrisierung

9. 39. 1 **Waffenart** : **Langwaffe / Mehrlader; Halbautomat**
9. 39. 2 **Laufänge in cm** : **mindestens 42**
9. 39. 3 **Visierung** : **Diopfer / Korn** (Stift- oder Rundkorn erlaubt)
9. 39. 4 **Kaliber** : **5,6mm** Randfeuer, .22 lfB, .22 lr
9. 39. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **100m**
9. 39. 6 **Anschlagart** : **sitzend aufgelegt, (Sandsack) (Annex)** (lt. SpO 9.7.6)
Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.
9. 39. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5** Schuss
9. 39. 8 Probeschüsse : 1 Probeserie im Wettkampfmodus
9. 39. 9 **Zeitvorgabe** : **pro Serie 60 Sekunden**
9. 39. 10 **Scheibe** : Gewehr 100m SpO Scheibe Nr. 4
9. 39. 11 **Beschreibung** : Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando Laden haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter folgendes Kommando: **ACHTUNG – 3 – 2 -1 START**
Mit dem Kommando START beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando STOP.
Wird auf Drehscheibenanlagen oder elektronischen Anlagen geschossen, startet der Schießleiter mit dem Kommando START die Anlage. Bei Erscheinen der Scheiben bzw. Aufleuchten der grünen Ampel beginnt die Schießzeit. Sie endet mit dem Wegdrehen der Scheiben bzw. Aufleuchten der roten Ampel.
9. 39. 12 **Abzug** : mind. 500g
9. 39. 13 **Mündungsbremse** : ist gestattet
9. 39. 14 **Gewicht** : bis maximal 4.500g
9. 39. 15 **Schäftung** : Originalwaffen,
Handballenaufgabe sowie höhen- und seitenverstellbare Schaftkappen sind gestattet.
Stopper, Ausfräsungen, rutschhemmendes Material usw. sind am unteren Teil des Schaftes nicht gestattet.
9. 39. 16 **Gewehrriemen / Schießriemen** : ist nicht gestattet
9. 39. 17 **Handstopp** : ist nicht gestattet
9. 39. 18 **Auflagen** : in der Regel Sandsack oder in Ausnahmefällen gem SpO 9.6
9. 39. 19 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
9. 39. 20 **Wertung** : Es erfolgt eine Ringwertung.
9. 39. 21 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, (wenn nicht möglich ist das Magazin zu entleeren) und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9. 40 KK - Pistole / Revolver

9. 40. 1 **Waffenart** : **Kurzwaffe / Mehrlader; Pistolen, Revolver**
(KK Pistolen SpO)
9. 40. 2 **Lauflänge** : **mindestens 100mm, maximal 153mm**
9. 40. 3 **Visierung** : **Kimme / Korn** Zielhilfsmittel sind nicht gestattet
9. 40. 4 **Kaliber** : **5,6mm Randfeuer / .22l.r. / .22 lfb**
9. 40. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **25m**
9. 40. 6 **Anschlagart** : **stehend, ein- oder beidhändig**
9. 40. 7 **Wettkampfschüsse** : **8 x 5** Schuss
9. 40. 8 **Zeitvorgabe in min** : **4 Serien in 150 Sekunden; 4 Serien in 20 Sekunden**
9. 40. 9 **Scheiben** : Scheibe **4 des DSB** für Präzision
Scheibe **9 des DSB** für Duell
9. 40. 10 **Beschreibung** : **Pistolentabelle**
9. 40. 11 **Abzug** : Mindestens 1000g
9. 40. 12 **Mündungsbremse** : ist nicht gestattet
9. 40. 13 **Laufbeschwerung** : Festangebrachte Waffenbeschwerungen sind gestattet.
9. 40. 14 **Gewicht** : maximal 1400g
9. 40. 15 **Griff** : Originalwaffe,
Handballenauflagen- Handgelenkauflagen verstellbare oder
Orthopädische Griffschalen sind nicht gestattet.
9. 40. 16 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser
benutzt werden.
9. 40. 17 **Wertung** : Es erfolgt eine Ringwertung (Anzeige)
9. 40. 18 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der
Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, Trommeln sind
aufzuklappen und zu entleeren und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur,
Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen
zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht
erlaubt.

9.41 KK - Pistole / Revolver, Klappscheiben

- 9.41. 1 **Waffenart** : **Kurzwaffe / Mehrlader (Pistole / Revolver)**
- 9.41. 2 **Lauflänge** : **mind. 100mm, max. 153mm**
- 9.41. 3 **Visierun** : **Kimme / Korn**; Zielhilfsmittel sind nicht gestattet
- 9.41. 4 **Kaliber** : **5,6mm** Randfeuer, **.22 lfB, .22 lr**
- 9.41. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **25m**
- 9.41. 6 **Anschlagart** : **stehend freihändig**, ein- u. **beidhändig** erlaubt (lt. SpO 2.1 und 2.1.1)
- 9.41. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5** Schuss, 1 Schuss je Klappscheibe
- 9.41. 8 **Probeschüsse** : 1 Probeserie im Wettkampfmodus
- 9.41. 9 **Zeitvorgabe** : **pro Serie 15 Sekunden**
- 9.41. 10 **Scheibe** : **5 Klappscheiben** Ø 100mm
Annex Klappscheibe 2
gem. Liste B des DSB, Teil Brandenburg
- 9.41. 11 **Beschreibung** : Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando Laden haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter folgendes Kommando: **ACHTUNG – 3 – 2 -1 START** Spätestens beim Kommando ACHTUNG ist die Fertighaltung (SpO 2.6) einzunehmen. Mit dem Kommando START beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando STOP.
- 9.41. 12 **Abzug** : mind. 1.000g
- 9.41. 13 **Mündungsbremse** : ist nicht gestattet
- 9.41. 14 **Gewicht** : maximal 1.500g
- 9.41. 15 **Griff** : Originalwaffe,
Handballenauflagen, Handgelenkauflagen, verstellbare oder orthopädische Griffschalen sind nicht gestattet
- 9.41. 16 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
- 9.41. 17 **Wertung** : Es erfolgt eine Trefferwertung.
- 9.41. 18 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, Trommeln sind aufzuklappen und zu entleeren und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9. 50 KK - Sportpistole 30 Schuss Präzision

- NUR einhändiger Anschlag -

9. 50. 1 **Waffenart** : **Kurzwaffe / Mehrlader; Pistole** und Revolver
(KK Pistolen SpO)
9. 50. 2 **Lauflänge** : **mindestens 100mm, maximal 153mm**
9. 50. 3 **Visierung** : **Kimme / Korn**
Visiere mit optischen Systemen sind nicht gestattet.
Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.
9. 50. 4 **Kaliber** : **5,6mm Randfeuer / .22l.r. / .22 lfb**
9. 50. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **25m**
9. 50. 6 **Anschlagart** : **stehend** einhändig
9. 50. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5** Schuss
9. 50. 8 **Zeitvorgabe in min** : **5** Minuten pro Serie
9. 50. 10 **Scheiben** : Scheibe **4 des DSB**
9. 50. 10 **Beschreibung** : **Pistolentabelle**
9. 50. 11 **Abzug** : Mindestens 1000g
9. 50. 12 **Mündungsbremse** : ist nicht gestattet
9. 50. 13 **Laufbeschwerung** : Festangebrachte Waffenbeschwerungen sind gestattet.
9. 50. 14 **Gewicht** : Waffe im Originalzustand, maximal 1400g
9. 50. 15 **Schäftung** : Originalwaffen, SpO 2.10.4
9. 50. 16 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
9. 50. 17 **Wertung** : Es erfolgt eine Ringwertung (Anzeige)
9. 50. 18 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, Trommeln sind aufzuklappen und zu entleeren und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9.52 KK - Sportpistole 30 Schuss Präzision Kaliber .22 kurz

9. 52. 1 **Waffenart** : **Kurzwaffe / Mehrlader (Pistole / Revolver)**
9. 52. 2 **Lauflänge** : **mind. 100mm, max. 153mm**
9. 52. 3 **Visierung** : **Kimme / Korn**; Visiere mit optischen Systemen sind nicht gestattet, Zielhilfsmittel sind nicht gestattet
9. 52. 4 **Kaliber** : **5,6 × 10 mm R, .22 kurz, .22 short**
9. 52. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **25m**
9. 52. 6 **Anschlagart** : **stehend freihändig**, einhändig (lt. SpO 2.1)
9. 52. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5** Schuss, 10 Schuss je Wettkampfscheibe
9. 52. 8 **Zeitvorgabe** : **pro Serie 5 Minuten**
9. 52. 9 **Probeschüsse** : 1 Probeserie im Wettkampfmodus
9. 52. 10 **Scheibe** : Pistole 25m, SpO Scheiben-Nr. 4
9. 52. 11 **Beschreibung** : Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando Laden haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute wird die Serie mit dem Kommando **START** gestartet. Mit dem Kommando **START** beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando **STOP**.
9. 52. 12 **Abzug** : frei
9. 52. 13 **Mündungsbremse** : ist nicht gestattet
9. 52. 14 **Gewicht** : maximal 1.400g
9. 52. 15 **Griff** : Daumenauflage und Fingerrillen sind gestattet. Handschuhgriff ist gestattet.
Das Handgelenk muss im Anschlag völlig frei sein.
9. 52. 16 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
9. 52. 17 **Wertung** : Es erfolgt eine Ringwertung.
9. 52. 18 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, Trommeln sind aufzuklappen und zu entleeren und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9. 60 GK - Sportpistole 30 Schuss Präzision

(alle Kaliber laut DSB) - - - *nur einhändiger* Anschlag - Zentrumswertung

9. 60. 1 **Waffenart** : **Kurzwaffe / Mehrlader, Pistolen** und Revolver
9. 60. 2 **Lauflänge** : **mindestens 100mm, maximal 153mm**,
bei Revolver .44Magn. max. 166mm
9. 60. 3 **Visierung** : **Kimme / Korn**
Visiere mit optischen Systemen und Zielhilfsmittel sind nicht gestattet
9. 60. 4 **Kaliber** : **7.62mm ≤ 11,58mm (.30 bis .45) Zentralfeuer**
9. 60. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **25m**
9. 60. 6 **Anschlagart** : **stehend** einhändiger Anschlag
9. 60. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5** Schuss
9. 60. 8 **Zeitvorgabe in min** : **5** Minuten pro Serie
9. 60. 9 **Scheiben** : Pistole 25m Scheibe **4 des DSB**
9. 60. 10 **Beschreibung** : **Pistolentabelle**
9. 60. 11 **Abzug** : Mindestens 1000g
9. 60. 12 **Mündungsbremse** : Ist nicht gestattet
9. 60. 13 **Laufbeschwerung** : Festangebrachte Waffenbeschwerungen sind gestattet
9. 60. 14 **Gewicht** : Waffe im Originalzustand, maximal 1400g
9. 60. 15 **Schäftung** : Originalwaffen, SpO 2.10.4
9. 60. 16 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
9. 60. 17 **Wertung** : Es erfolgt eine Ringwertung (Anzeige)
9. 60. 18 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen, Trommeln sind aufzuklappen und zu entleeren und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9.61 GK - Revolver, Klappscheiben

(alle Kaliber laut DSB)

- 9.61. 1 **Waffenart** : **Kurzwaffe / Mehrlader (Revolver)**
- 9.61. 2 **Lauflänge** : **mind. 100mm, max. 153mm**
bei Revolver .44Magn. max. 166mm
- 9.61. 3 **Visierung** : **Kimme / Korn**; Visiere mit optischen Systemen sind nicht gestattet Zielhilfsmittel sind nicht gestattet
- 9.61. 4 **Kaliber** : **7,62mm bis 11,58mm (.30 bis .45) Zentralfeuer**
- 9.61. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **25m**
- 9.61. 6 **Anschlagart** : **stehend freihändig**, ein- und **beidhändiger Anschlag erlaubt**
(lt. SpO 2.1 u. 2.1.1)
- 9.61. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5** Schuss, 1 Schuss je Klappscheibe
- 9.61. 8 **Zeitvorgabe** : **15 Sekunden/Serie**
- 9.61. 9 **Probeschüsse** : 1 Probeserie im Wettkampfmodus
- 9.61. 10 **Scheibe** : **5 Klappscheiben** Ø 100mm
Annex Klappscheibe 2
gem. Liste B des DSB, Teil Brandenburg
- 9.61. 11 **Beschreibung** : Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando Laden haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter folgendes Kommando: **ACHTUNG – 3 – 2 -1 START**
Mit dem Kommando START beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando STOP.
- 9.61. 12 **Abzug** : mind. 1.000g
- 9.61. 13 **Mündungsbremse** : ist nicht gestattet
- 9.61. 14 **Gewicht** : maximal 1.500g
- 9.61. 15 **Griff** : Daumenauflage und Fingerrillen sind gestattet. Das Handgelenk muss im Anschlag völlig frei sein.
- 9.61. 16 **Trefferbeobachtung** : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
- 9.61. 17 **Wertung** : Es erfolgt eine Trefferwertung.
- 9.61. 18 **Sicherheit** : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, die Trommel ist aufzuklappen und zu entleeren und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalflagge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

9.62 GK - Pistole, Klappscheiben

(alle Kaliber laut DSB)

9. 62. 1 **Waffenart** : **Pistole / Mehrlader**
9. 62. 2 **Lauflänge** : **mind. 100mm, max. 153mm,**
9. 62. 3 **Visierung** : **Kimme / Korn**; Visiere mit optischen Systemen sind nicht gestattet, Zielhilfsmittel sind nicht gestattet
9. 62. 4 **Kaliber** : **7,62mm – 11,58mm (.30 bis .45) Zentralfeuer**
9. 62. 5 **Distanz in m** : Die Schießentfernung beträgt **25m**
9. 62. 6 **Anschlagart** : **stehend freihändig**, ein- und **beidhändiger Anschlag erlaubt** (lt. SpO 2.1 u. 2.1.1)
9. 62. 7 **Wettkampfschüsse** : **6 x 5** Schuss, 1 Schuss je Klappscheibe
9. 62. 8 **Zeitvorgabe** : **15 Sekunden/Serie**
9. 62. 9 Probeschüsse : 1 Probeserie im Wettkampfmodus
9. 62. 10 **Scheibe** : **5 Klappscheiben** Ø 100mm
Annex Klappscheibe 2
gem. Liste B des DSB, Teil Brandenburg
9. 62. 11 **Beschreibung** : Die Waffe darf erst nach Anweisung des Schießleiters mit 5 Patronen geladen werden. Nach dem Kommando Laden haben die Schützen innerhalb 1 Minute die Waffe zu laden. Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter folgendes Kommando: **ACHTUNG – 3 – 2 -1 START**
Mit dem Kommando START beginnt die Schießzeit. Die Schießzeit endet mit dem Kommando STOP.
9. 62. 12 Abzug : mind. 1.000g
9. 62. 13 Mündungsbremse : ist nicht gestattet
9. 62. 14 Gewicht : maximal 1.500g
9. 62. 15 Griff : Daumenauflage und Fingerrillen sind gestattet. Das Handgelenk muss im Anschlag völlig frei sein.
9. 62. 16 Trefferbeobachtung : Zur Trefferbeobachtung dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden.
9. 62. 17 Wertung : Es erfolgt eine Trefferwertung.
9. 62. 18 Sicherheit : Nach Beendigung des Schießens und bei Störungen ist der Verschluss der Waffe zu öffnen, das Magazin zu entfernen und die Waffe ist mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalfolge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Munitionsattrappen oder Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

Regeln für Luftgewehr / Luftpistole Mix Team Wettbewerbe

- 1 Grundsätzliche Regelungen
 - 1.1 Zusammensetzung der Teams:

Die gemischten Teams sind Teams der Vereine und bestehen aus zwei Sportlern, einem Mann und eine Frau, einem männlichen Junior und einem weiblichen Junior.

>> Starten weniger als fünf Teams wird in offener Klasse gestartet. Ein männlicher und ein weiblicher Teilnehmer. <<
 - 1.2 Wettkampfformat:

Die Luftgewehr / Luftpistole Mix Team Wettbewerbe werden in zwei Schritten durchgeführt, Vorkampf und Finale.
 - 1.3 Wertung:

Die Wertung eines Teams basiert auf den addierten Schusswerten der beiden Sportler im Team.
 - 1.4 Betreuung während des Wettkampfes:

Die Betreuung während des Wettkampfes regelt die Sportordnung. Im Vorkampf ist nicht-verbale Betreuung erlaubt. Im Finale darf ein Betreuer während der Ansage des Moderators mit seinem Team an der Feuerlinie sprechen, höchstens einmal pro Finale und maximal 30 Sekunden lang.
 - 1.5 Waffenstörung:

Störungen an Waffen und Munition werden gemäß den Regelungen der Sportordnung gehandhabt. Es gibt jeweils nur eine anerkannte Waffenstörung im Vorkampf und im Finale.
 - 1.6 Einsprüche:

Einsprüche, Proteste gegen die Schusswerte und Anfechtungen der elektronischen Anlagen werden Entsprechend der aktuellen Sportordnung geregelt.
2. Regeln für den Vorkampf
 - 2.1 Vorkampf:

Der Vorkampf für die Mix Team Wettbewerbe werden in einem oder mehreren Durchgängen durchgeführt.
 - 2.2 Standverteilung:

Die Standverteilung erfolgt per los. Die Sportler eines Teams stehen auf unmittelbar benachbarten Ständen, der Mann steht links, die Frau steht rechts. Teams desselben Vereins dürfen nicht nebeneinander platziert werden.
 - 2.3 Standbelegung:

Die Standbelegung erfolgt fünf (5) Minuten vor Beginn der Vorbereitungs- und Probezeit.
 - 2.4 Vorbereitungs- und Probezeit:

Es gibt eine Vorbereitungs- und Probezeit von zehn (10) Minuten vor dem eigentlichen Vorkampf. Während der Vorbereitungs- und Probezeit kann ein Moderator das Wettkampfformat für die Zuschauer erklären und ggf. die Teams vorstellen.
 - 2.5. Schussprogramm:

Im Vorkampf werden von jedem Sportler vierzig (40) Schuss abgegeben, also 80 Schuss pro Team. Die Wettkampfzeit beträgt fünfzig (50) Minuten.

>> Für die Wertung des Vorkampfes wird das erzielte Ergebnis der jeweiligen LM gewertet. <<

Die Durchführung des Wettkampfs folgt den Regeln der Sportordnung für Luftgewehr bzw. Luftpistole.
 - 2.6 Wertung:

Der Luftgewehr Mix Team Wettbewerb wird in Zehntel Ringen gewertet, der Luftpistole Mix Team Wettbewerb wird in vollen Ringen gewertet.

Die Teams werden entsprechend ihres summierten Gesamtergebnisses gelistet. Ergebnisgleichheit wird entsprechend den Regel 0.12 der Sportordnung gebrochen.
 - 2.7 Qualifikation für das Finale:

Die besten fünf (5) Teams qualifizieren sich für das Finale.
3. Regeln für das Finale
 - 3.1 Leitung, Durchführung und Überwachung des Finales erfolgt analog den anderen Finales in Sportortordnung.
 - 3.2 Standverteilung:

Die Standverteilung der Teams erfolgt per Los. Die Sportler eines Teams stehen auf unmittelbar Benachbarten Ständen. Welcher Sportler jeweils links bzw. rechts steht entscheidet das Team selbst, der Tramleiter hat bei der Anmeldung zum Finale (spätestens 30 Minuten vor Start) die Schießleitung Darüber zu informieren, welcher Sportler links und welcher rechts steht.

- 3.3 Wertung:
Ergebnisse aus dem Vorkampf werden nicht übertragen, die Wertung im Finale beginnt bei null. Im Finale erfolgt die Wertung auf Zehntel Ringe (sowohl Luftgewehr als auch Luftpistole).
- 3.4 Startzeiten und Anmeldung:
Als Startzeit gilt diejenige Zeit, zur der das Kommando für die erste Wettkampfserie gegeben wird. Alle Teams, die sich für das Finale qualifiziert haben, müssen sich spätestens 30 Minuten vor der Startzeit im Vorbereitungsbereich für das Finale anmelden; beide Sportler und die gesamte Ausrüstung müssen zu diesem Zeitpunkt vorhanden sein. Melden sich ein oder beide Sportler eines Teams nicht rechtzeitig an, so werden zwei (2) Ringe von der ersten Wettkampfserie abgezogen. Die Ausrüstung der Sportler wird so schnell wie möglich nach der Anmeldung geprüft. Die notwendige Ausrüstung einschließlich Gewehr bzw. Pistole wird von den Sportlern spätestens 18 Minuten vor der Startzeit auf die Stände gebracht.
Die Teams stellen sich für den Einmarsch auf, in der korrekten Reihenfolge und korrekt gekleidet, so dass sie 12 Minuten vor der Startzeit an die Stände gerufen werden können.
- 3.5 Aufruf und Einmarsch:
Der Schießleiter ruft die Sportler zum Einmarsch auf, mit dem Kommando „Athleten an die Linie.“ Alle Sportler stellen sich an ihrem jeweiligen Stand auf, gedreht zu den Zuschauern. Der Schießleiter richtet sich an die Zuschauer: „Meine Damen und Herren, bitte begrüßen Sie unsere Sportler im Luftgewehr / Luftpistole Mix Team Wettbewerb.
Nach einer Pause für Applaus gibt der Schießleiter das Kommando „Nehmen Sie Ihre Stände ein“, worauf die Sportler ihre Stände einnehmen.
- 3.6 Vorbereitungs- und Probezeit:
Nach einer Minute gibt der Schießleiter das Kommando „Drei Minuten Vorbereitungs- und Probezeit... Start.“ 30 Sekunden vor Ende der Vorbereitungs- und Probezeit gibt der Schießleiter die Information „30 Sekunden“, anschließend „Stop ... Entladen.“
- 3.7 Vorstellung der Finalisten:
Nach der Vorbereitungs- und Probezeit müssen die Sicherheitsschnüre eingeführt werden. Gewehrschützen können in ihrem Stand verbleiben, müssen jedoch das Gewehr aus dem Anschlag nehmen (und während der ganzen Vorstellung dort belassen) und den Kopf zu den Zuschauern wenden.
Pistolenschützen müssen die Pistolen ablegen und sich zu den Zuschauern drehen. Eine Stand-Aufsicht kontrolliert die Sicherheit, anschließend stellt ein Moderator die Finalisten, den Schießleiter und Jury vor. Unmittelbar danach gibt der Schießleiter das Kommando „Nehmen Sie Ihre Stände ein“
- 3.8 Format 5-Schuß-Serien:
Das Finale beginnt mit drei (3) Serien zu je fünf (5) Schuss pro Sportler. (Das sind 10 Schuss pro Team und Serie, insgesamt 30 Schuss pro Team in allen drei Serien.) Die Schießzeit pro Serie beträgt 320 Sekunden. Die beiden Sportler eines Teams müssen jeweils abwechselnd schießen, zuerst der Sportler auf dem linken Stand, dann der Sportler auf dem rechten Stand, dann wieder der Sportler auf dem linken Stand usw. (L – R – L – R – L – R – L – R – L – R) Beide Sportler dürfen nach dem Kommando „Laden“ laden und ihren Anschlag einrichten, aber der Sportler rechts darf seinen Schuss erst abgeben, wenn der Sportler links geschossen hat. Wird die Reihenfolge nicht eingehalten, erfolgt ein Abzug von zwei (2) Ringen vom Ergebnis dieser Serie.
- 3.9 Ablauf der 5-Schuß-Serien:
60 s nach dem Kommando „Nehmen Sie Ihre Stände ein“ gibt der Schießleiter das Kommando „Für die erste Wettkampfserie...Laden“ und nach 5 s das Kommando „Start“. Nach 320 s - oder wenn alle Finalisten fünf Schuss abgegeben haben - kommt das Kommando „Stop“ und der Moderator kommentiert etwa 15 – 20 s den aktuellen Spielstand.
Individuelle Ergebnisse werden nicht vorgelesen. Unmittelbar nach der Moderation führt der Schießleiter das Finale fort mit dem Kommando „Für die nächste Wettkampfserie...Laden“. Das wiederholt sich, bis alle drei 5-Schuß-Serien geschossen sind.
- 3.10 Format Einzelschüsse:
Nach den drei 5-Schuß-Serien folgen Einzelschüsse auf Kommando, wobei jeder Sportler des Teams einen Schuss abgibt.
Die Teams haben 65 Sekunden Zeit, um ihre beiden Einzelschüsse abzugeben. Die beiden Sportler eines Teams müssen nacheinander schießen, zuerst der Sportler auf dem linken Stand, dann der Sportler auf dem rechten Stand. Wird die Reihenfolge nicht eingehalten, erfolgt ein Abzug vom zwei (2) Ringen.
Jeweils nachdem jeder Sportler zwei Einzelschüsse abgegeben hat, scheidet das Team mit dem niedrigsten Ergebnis aus dem Finale aus und die Platzierung wird entschieden. Für die letzte Entscheidung sind statt zwei drei (3) Einzelschüsse nötig:
- nach 17 Schuss pro Schütze / 34 Schuss pro Team Platz 5
 - nach 19 Schuss pro Schütze / 38 Schuss pro Team Platz 4
 - nach 21 Schuss pro Schütze / 42 Schuss pro Team Platz 3
 - nach 24 Schuss pro Schütze / 48 Schuss pro Team Platz 1 und 2

3.11 Ablauf der Einzelschüsse:

Unmittelbar nach der Moderation der letzten 5-Schuß-Serie gibt der Schießleiter die Kommandos „Für den nächsten Wettkampfschuss...Laden“ und nach 5 s „Start“. Nach 65 s - oder wenn alle Finalisten einen (1) Schuss abgegeben haben - kommt das Kommando „Stop“ und der Moderator kommentiert etwa 15 – 20 s den aktuellen Spielstand. Individuelle Ergebnisse werden nicht vorgelesen.

Unmittelbar nach der Moderation führt der Schießleiter das Finale fort mit dem Kommando „Für den nächsten Wettkampfschuss...Laden“. Dieser Ablauf der Einzelschüsse wird fortgeführt und die Platzierungen entschieden wie unter 3.10 beschrieben.

3.12 Ergebnisgleichheit: Ergebnisgleichheit bei der Entscheidung über die Platzierung wird durch Stechen gebrochen. Die beiden (oder mehr) Teams mit Ergebnisgleichheit schießen zusätzliche Stechsüsse. Es schießen jeweils beide Sportler, der Sportler links zuerst, der Sportler rechts anschließend. Der Schießleiter kündigt an „Es gibt Ergebnisgleichheit bei den Teams (...) und (...)“ und führt dann das Stechen analog zum Ablauf Einzelschüsse durch. Die Teams haben 65 Sekunden Zeit, um ihre beiden Stechsüsse abzugeben. Das Stechen wird solange durchgeführt, bis die Ergebnisgleichheit gebrochen ist.

3.13 Abschluss des Finales: Nach dem 24. Schuss und evtl. Stechsüssen ist das siegreiche Team entschieden. Der Schießleiter gibt das Kommando „Stop...Entladen“ und stellt fest „Die Ergebnisse sind endgültig.“ Eine Standaufsicht kontrolliert die Sicherheit, die Medaillengewinner stellen sich für die Zuschauer auf und der Moderator stellt die Teams der Plätze 1 – 3 vor.